

Antrag für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz

Um den Anschluss Ihrer Erzeugungsanlage so einfach wie möglich zu machen, finden Sie hier eine Liste der Unterlagen, die wir von Ihnen zur Anmeldung und für den Anschluss der Anlage an unser Netz benötigen.

Anmeldung	
1.	Anmeldung zum Netzanschluss - <i>Anlagenerrichter & Anlagenbetreiber</i>
2.	Messkonzepte - <i>Anlagenerrichter</i>
3.	Antragstellung für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz - <i>Anlagenerrichter</i>
4.	Datenblatt für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher - <i>Anlagenerrichter</i>
5.	Lageplan (mit Angabe des Flurs und der Grundstücksgrenzen) - <i>Anlagenerrichter</i>
6.	Prüfzertifikate über Netz und Anlageschutz (NA-Schutz) für jede elektrische Einheit (Wechselrichter/Module/ Akkuspeicher/Schutz/etc.) - <i>Anlagenerrichter</i>
7.	Übersichtsschaltplan - <i>Anlagenerrichter</i>
8.	Betreibererklärung (Vergütung, § 52 EEG 2023, Umsatzsteuer) - <i>Anlagenbetreiber</i>
9.	Anmeldung Marktstammdatenregister - <i>Anlagenbetreiber</i>
Betriebsbereitschaft	
11.	Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen - <i>Anlagenerrichter & Anlagenbetreiber</i>
12.	Fertigmeldung durch den Installateur - <i>Anlagenerrichter & Anlagenbetreiber</i>

- Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus bevor Sie es ausdrucken -

Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)

Anschrift des Netzbetreibers (NB) Gemeindewerke Halstenbek <small>Name des NB</small> Ostereschweg 9 <small>Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach</small> 25469 Halstenbek <small>Postleitzahl Ort</small>	Angaben zum Anschlussobjekt Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl _____ Ort _____ Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage _____ <small>Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes / B-Plan-Nr. Bei vorhandener Anlage: Zählernummer</small>
--	--

Angemeldet wird nach TAB:

<input type="checkbox"/> Neuanschluss <input type="checkbox"/> Anschluss- / Anlagenveränderung <input type="checkbox"/> Umverlegung Netzanschluss <input type="checkbox"/> Anschluss weiterer Anlagen / Leistungserhöhung <input type="checkbox"/> Stilllegung / Demontage <input type="checkbox"/> Trennung / Zusammenlegung <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebnahme <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Mitverlegung weiterer Sparten: _____ <input type="checkbox"/> zeitlich befristeter Anschluss <small>(Baustrom, Schaustellerbetrieb...)</small> <input type="checkbox"/> E-Heizung / Wärmepumpe <input type="checkbox"/> steuerbare Verbrauchseinrichtung <input type="checkbox"/> schaltbare Verbrauchseinrichtung	<input type="checkbox"/> Anmeldepflichtige Geräte <small>Datenblatt zur Beurteilung von Netzzrückwirkungen B. 1 nach VDE-AR-N 4100 mit Zusatzangaben ist beizulegen</small> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>P in [kW]</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table> <input type="checkbox"/> Ladeeinrichtung E-Mobilität <small>Datenblätter „Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge“ B3 nach VDE-AR-N 4100, Lastmanagementsystem sowie Symmetrieeinrichtung sind beizulegen</small> Anzahl Ladeeinrichtungen am Netzanschluss: _____ Stück <input type="checkbox"/> Säule <input type="checkbox"/> Wallbox <input type="checkbox"/> AC <input type="checkbox"/> DC _____ kW <input type="checkbox"/> Lastmanagement <input type="checkbox"/> Symmetrieeinrichtung	Bezeichnung	P in [kW]	Anzahl																			<input type="checkbox"/> Erzeugungsanlage <input type="checkbox"/> PV-Anlage <input type="checkbox"/> Modulleistung _____ kWp <input type="checkbox"/> Wechselrichterleistung _____ kVA <input type="checkbox"/> BHKW _____ kW <input type="checkbox"/> Brennstoffzelle _____ kW <input type="checkbox"/> Speichersystem _____ kW <small>folgende Datenblätter nach VDE-AR-N 4105 sind Bestandteil der Anmeldung:</small> E.1 <input type="checkbox"/> E.2 <input type="checkbox"/> E.3 <input type="checkbox"/> E.4 <input type="checkbox"/> E.5 <input type="checkbox"/> E.6 <input type="checkbox"/> E.7 <input type="checkbox"/> E.8 <input type="checkbox"/> E.9 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Notstromanlagen _____ kW <input type="checkbox"/> _____ kW
Bezeichnung	P in [kW]	Anzahl																					

Für folgende Kundenanlagen:

Art / Anzahl	Gleichzeitig benötigte Leistung			Zugeordnete Überstromsicherheit		erwarteter Jahresverbrauch		
	bisher	neu	Endausbau	bisher	neu	6.000	6.000 - 100.000	≥100.000
a) Wohnung								
b) Gewerbe u. Branche								
c) Gemeinschaftsanlage								
d) Erzeugungsanlage								
e) Ladeeinrichtung								
f) steuer- / schaltbare Verbrauchseinrichtung								
g) _____								

Gleichzeitig benötigte Leistung am Netzanschluss in kW: _____ Voraussichtlicher Fertigstellungstermin: _____

Elektrofachbetrieb:

Firmenname _____	Ausweisnummer _____	Eingetragen bei: _____
Straße und Haus-Nr. _____	Postleitzahl _____ Ort _____	Telefon, E-Mail _____ Unterschrift _____

Grundlage des Netzanschlussvertrages ist die "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)" (§2 NAV). Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a., das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungssträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 10,12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die Kundenanlage ist von einem in ein Installateurverzeichnis eines NB eingetragenen Installationsunternehmen unter Beachtung der Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu errichten und in Betrieb zu setzen (§13 NAV).

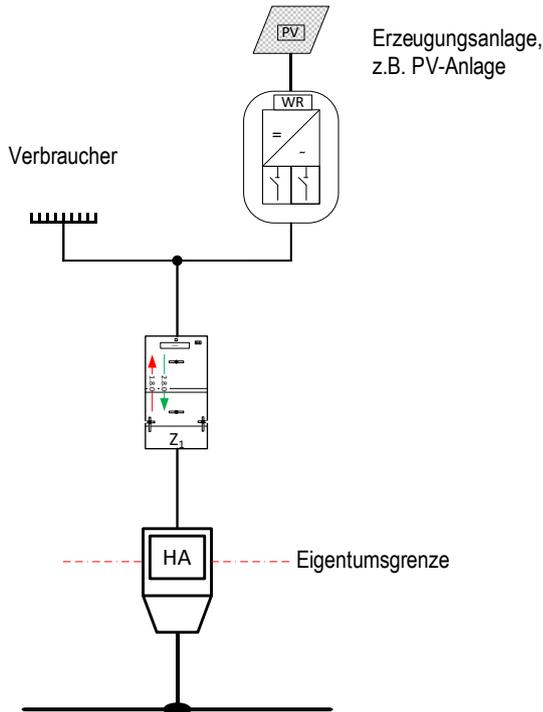
Datenschutz-Hinweis: Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Durchführung des Netzanschluss- bzw. Anschlussnutzungsvertrags und des Netznutzungsvertrags gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie in den Datenschutzhinweisen für Anschlussnehmer und Anschlussnutzer auf der Internetseite Ihres Netzbetreibers.

Angaben zum Anschlussnehmer Name, Vorname bzw. Firmenname _____ Registergericht / Register-Nr. (bei Firmen) _____ Geburtsdatum bei Privatpersonen _____ Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl _____ Ort _____ Telefon, Fax, E-Mail _____ Datum _____ Name in Druckschrift _____	Zustimmung des Grundstückseigentümers <small>(wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)</small> Name, Vorname bzw. Firmenname _____ Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl _____ Ort _____ Telefon, Fax, E-Mail _____ Datum _____ Name in Druckschrift _____
<input checked="" type="checkbox"/> Angebot an Anschlussnehmer <input type="checkbox"/> oder abweichend an Person / Firma: _____	<input checked="" type="checkbox"/>

Messkonzepte

(Zutreffendes bitte auswählen)

Überschusseinspeisung ohne Speicher



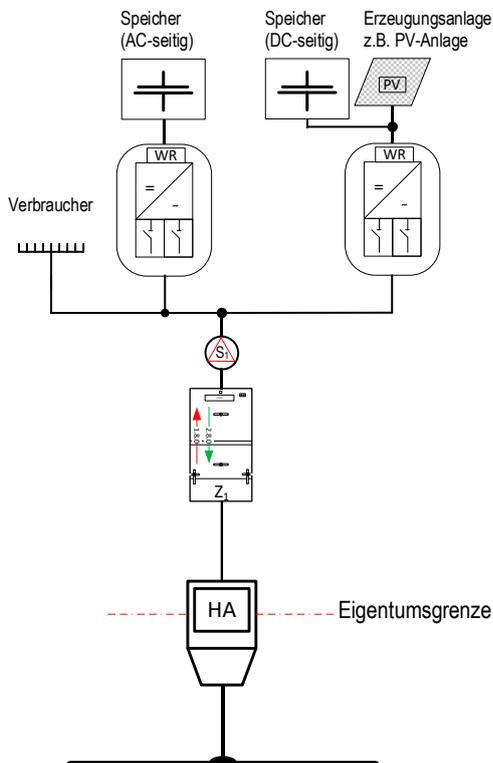
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte Z_1 sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$
- Lieferung: $2.8.0 Z_1$
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Überschusseinspeisung mit Speicher



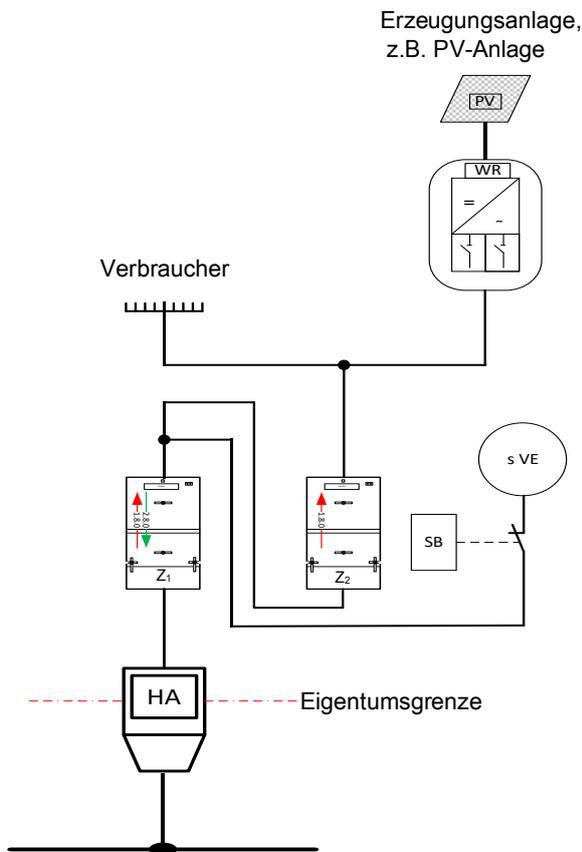
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Anbindung Speicher AC- **oder** DC-seitig möglich
- S_1 : Energieflussrichtungssensor S_1
- Zählerwerte Z_1 sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$
- Lieferung: $2.8.0 Z_1$
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Steuerbare Verbrauchseinrichtung mit Erzeugungsanlage und Verbrauchern (Wärmepumpenkaskade)



Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler
- Zählerwerte Z_1 sowie die errechnete Energiemenge sVE sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- Anbindung eines Speichers in Anlehnung an MK 5 möglich
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung
- Zur Ermittlung ggf. förderfähiger Energiemengen kann ein Erzeugungszähler erforderlich sein

Abrechnung:

- Bezug Allgemein: $1.8.0 Z_2$
- Bezug sVE: $1.8.0 Z_1 - 1.8.0 Z_2$
- Lieferung: $2.8.0 Z_1$
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

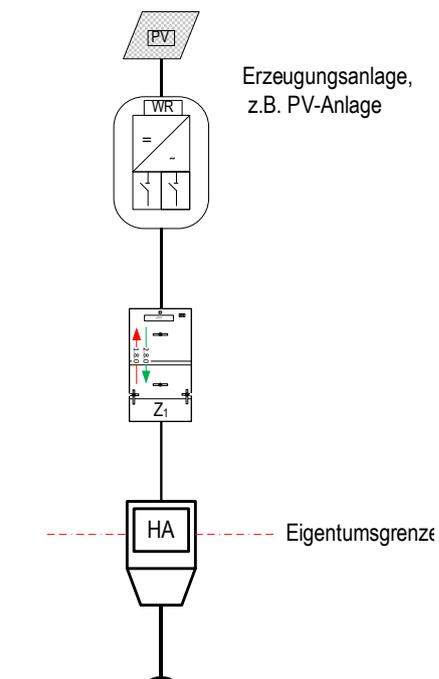
Z_1 : Zähler für Bezug und Lieferung

Z_2 : Zähler für Bezug Allgemeinbedarf

sVE: steuerbare Verbrauchseinrichtung (z.B. Wärmepumpe, Ladeeinrichtung o.ä.)

SB: Steuerbox bzw. alternatives Steuergerät

Volleinspeisung



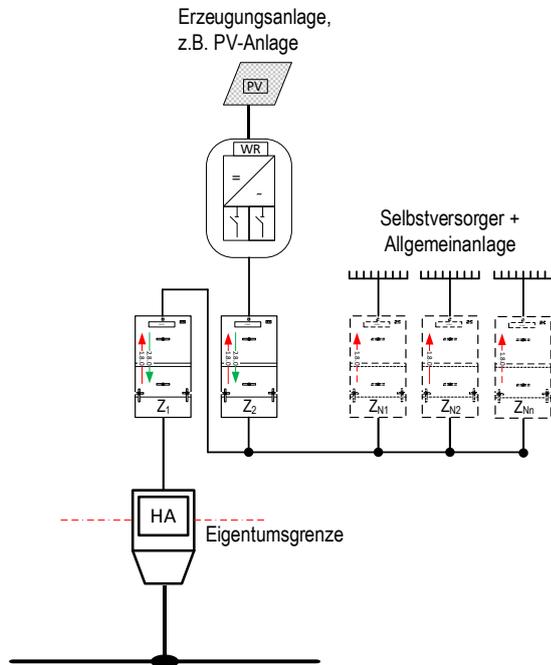
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte Z_1 sind abrechnungsrelevant
- Betrieb mehrerer EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$
- Lieferung: $2.8.0 Z_1$
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Mieterstrommodell (Selbstversorgergemeinschaft)



Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Z_2 ist Zweirichtungszähler (Erzeugung und Bezug EZA)
- $Z_{n1} - Z_{nn}$: optionale Unterzähler Selbstversorger und Allgemeinanlage
- Zählerwerte Z_1 sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- Anbindung eines Speichers in Anlehnung an MK 5 möglich
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$
- Lieferung: $2.8.0 Z_1$
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben
- Abrechnung $Z_{N1} - Z_{Nn}$ erfolgt durch den Betreiber des Mieterstrommodells oder seinem beauftragten Dienstleister
- Bereitstellung der Zähl Daten erfolgt durch die jeweiligen Messstellenbetreiber
- Anschlussnutzer, die nicht am Mieterstrommodell teilnehmen, werden vom Netzbetreiber bilanziert und abgerechnet. Der Zähler wird dann vom gMSB bzw. einem wMSB bereitgestellt

In dieser Unterlage sind alle Vordrucke des Anhangs E der VDE-AR-N 4105:2018-11 „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz – Technische Mindestanforderungen für Anschluss und Parallelbetrieb von Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ als ausfüllbare PDF-Formulare enthalten. Die Formulare dienen der Zusammenstellung der erforderlichen Daten einer Erzeugungsanlage von der Planung des Netzanschlusses bis zur Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage.

E.1

Antragstellung für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (vom Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen)		
Anlagenanschrift	Vorname, Name Straße, Hausnummer PLZ, Ort Telefon, E-Mail	
Anschlussnehmer (Eigentümer)	Vorname, Name Straße, Hausnummer PLZ, Ort Telefon, E-Mail	
Anlagenbetreiber	Vorname, Name Straße, Hausnummer PLZ, Ort Telefon, E-Mail	_____ _____ _____
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort Eintragungsnummer bei Netzbetreiber	_____ _____
Anlagenart	<input type="checkbox"/> Neuerrichtung	<input type="checkbox"/> Erweiterung
		<input type="checkbox"/> Rückbau
Anmeldevordruck „Anmeldung zum Netzanschluss“ beigefügt		<input type="checkbox"/>
Lageplan mit Bezeichnung und Grenzen des Grundstücks sowie Aufstellungsort der Erzeugungsanlage beigefügt		<input type="checkbox"/>
Datenblatt für die Erzeugungsanlage beigefügt (siehe Vordruck E.2)		<input type="checkbox"/>
Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 liegen vor		<input type="checkbox"/>
Zertifikat für den NA-Schutz beigefügt		<input type="checkbox"/>
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$ -Überwachung, 70%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5)		<input type="checkbox"/>
Übersichtsschaltplan (einpolige Darstellung) ab Netzanschluss beigefügt (inkl. Anordnung der Mess- und Schutzeinrichtungen)		<input type="checkbox"/>
Geplanter Inbetriebsetzungstermin		_____
Ort, Datum	 Unterschrift des Anlagenerrichters	

E.2

Datenblatt – Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (vom Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen))			
Anlagenanschrift	Vorname, Name		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Energieart	<input type="checkbox"/> Sonne	<input type="checkbox"/> Wind	<input type="checkbox"/> Wasser Sonstige _____
BHKW mit:	<input type="checkbox"/> Biogas	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Öl Sonstige _____
	<input type="checkbox"/> mit monovalenter Betriebsweise		
Erzeugungseinheiten*	Hersteller _____		Typ _____
	Anzahl baugleicher Einheiten _____		
Erzeugungsanlage	max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW		max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA
Netzeinspeisung	<input type="checkbox"/> 1-phasig	<input type="checkbox"/> 2-phasig	<input type="checkbox"/> 3-phasig <input type="checkbox"/> Drehstrom
Betriebsweise	Inselbetrieb vorgesehen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Motorischer Anlauf vorgesehen?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Lieferung in das Netz des Netzbetreibers vorgesehen (Überschusseinspeisung)?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Einspeisung der gesamten Energie in das Netz des Netzbetreibers (Volleinspeisung)?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Blindleistungskompensation der Kundenanlage	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden		vorhanden mit _____ kVAr
	Anzahl Stufen _____	Blindleistung der kleinsten Stufe _____ kVAr	
	Verdrosselungsgrad bzw. Resonanzfrequenz _____		
Bemerkungen	_____		

VDE-AR-N 4105:2018-11

* Bei PV-Anlagen sind die Angaben für die Umrichter aufzuführen.

E.3

Datenblatt für Speicher (vom Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen)		
Anlagenanschrift	Vorname, Name	
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort	
	Straße, Hausnummer	
	Telefon, E-Mail	
Speichersystem	Hersteller/Typ: _____ Anzahl: _____	
Anschluss des Speichersystems	<input type="checkbox"/> AC-gekoppelt <input type="checkbox"/> DC-gekoppelt	
	<input type="checkbox"/> Inselnetz bildendes System nach VDE-AR-E 2510-2	
	<input type="checkbox"/> Wechselstrom <input type="checkbox"/> L1 <input type="checkbox"/> L2 <input type="checkbox"/> L3 <input type="checkbox"/> Drehstrom	
	Nutzbare Speicherkapazität: _____ kWh	
	Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Netzersatzbetrieb <input type="checkbox"/> ja	
	NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden <input type="checkbox"/> ja	
Umrichter des Speichersystems	Hersteller/Typ: _____ Anzahl: _____	
	Verschiebungsfaktor $\cos \varphi$ (Bezug): _____	
	Scheinleistung Umrichter Stromspeicher S_{Smax} : _____ kVA	
	Wirkleistung Umrichter Stromspeicher P_{Smax} : _____ KW	
	Bemessungsstrom (AC) I_r : _____ A	
Anschlusskonzept	Nummer der Abbildung nach FNN-Hinweis Abschnitt 5 zum „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“ _____	
	Übersichtsschaltplan ist beigefügt (einpolig): <input type="checkbox"/> ja	
	Verwendete Primärenergieträger (z. B. Sonne, Wind, Gas): _____	
	Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst: <input type="checkbox"/> ja	
	Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst: <input type="checkbox"/> ja	
	Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist: <input type="checkbox"/> ja	
Nachweise	Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 bzw. nach VDE-AR-N 4110 liegen vor: <input type="checkbox"/> ja	
Einspeise- management	Umsetzung der Wirkleistungs- begrenzung am NAP (z. B. nach EEG):	ferngesteuert: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
		dauerhaft auf _____ % begrenzt <input type="checkbox"/> Ja
Nachweis Errichter	Ausweis-Nr. _____ bei Netzbetreiber _____	
Bemerkungen	_____	
Der Errichter bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.		
Ort, Datum	 Unterschrift Anlagenerrichter	

Betreibererklärung zu Ihrer Erzeugungsanlage

<u>Anlagenbetreiber</u> Vorname, Name Straße, Hausnummer PLZ, Ort Telefon, E-Mail	
---	--

1. Vergütung

- 1.1. Die Vergütung für die gelieferte elektrische Energie ergibt sich aus den jeweilig gültigen Vorschriften über die Einspeisevergütung gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG für 20 Jahre.
- 1.2. Als Abrechnungsmodell Ihrer Einspeisevergütung bieten wir eine Gesamtrechnung zum 31.12. an, wahlweise mit oder ohne Abschläge.
Durch die Höhe der momentanen Einspeisevergütung und der technischen Gegebenheiten vor Ort (Speicher), ergeben sich oftmals geringe Einspeiseerwartungen in das Niederspannungsnetz der Gemeindewerke Halstenbek. Bei Geringfügigkeit (weniger als 10 EUR/Monat) werden wir keine Abschläge auszahlen. Sollte die Auszahlung explizit gewünscht werden, kreuzen Sie dies bitte folgend an:

mit monatlichen Abschlägen

ohne monatliche Abschläge

2. Umsatzsteuer

- 2.1. Der Zahlungsanspruch für eingespeisten Strom nach § 19 EEG 2023 kann mit oder ohne Umsatzsteuer erfolgen. Bei einer Anlagengröße von < 30 kW wird die Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG als Standard angewendet.

Die Auszahlung soll mit Umsatzsteuer erfolgen

Die Auszahlung soll ohne Umsatzsteuer erfolgen (Kleinunternehmerregelung § 19 UStG)

- 2.2. Bei Fragestellungen bezüglich des Umsatzsteuergesetzes und der damit zusammenhängenden Auszahlungsmöglichkeiten, wenden Sie sich bitte an Ihren steuerlichen Berater oder erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Finanzamt. Änderungen am bisherigen Abrechnungsverfahren können wir nicht rückwirkend berücksichtigen.

3. §52 EEG 2023 - Sanktionen

- 3.1. Der Zahlungsanspruch für eingespeisten Strom nach § 19 EEG 2023 kann mit oder ohne Umsatzsteuer erfolgen.
- 3.2. Ab 01.01.2023 lautet der § 52 EEG 2023 „Zahlungen bei Pflichtverstößen“, das heißt, dass nicht die Einspeisevergütung, die ausbezahlt wird, verringert wird, sondern dass eine Strafzahlung seitens des Anlagenbetreibers zu tätigen ist. Diese Strafzahlung wird mit der Einspeisevergütung verrechnet. Weiterführende Informationen finden Sie hier: https://www.gesetze-im-internet.de/eeg_2014/_52.html

Meldepflicht Marktstammdatenregister

Wer muss sich registrieren?

Sämtliche Akteure des Strom- und Gasmarktes sind verpflichtet, sich selbst und ihre Anlagen unter <https://www.marktstammdatenregister.de> zu registrieren. Solaranlagen, KWK-Anlagen, ortsfeste Batteriespeicher müssen genauso registriert werden wie Windenergieanlagen oder konventionelle Kraftwerke. Neben den Anlagenbetreibern müssen sich auch die sonstigen Akteure des Strom- und Gasmarktes registrieren, z.B. Netzbetreiber und Strom- und Gashändler. Die Registrierung im Webportal muss nicht persönlich durchgeführt werden. Dies kann auch von einer anderen bevollmächtigten Person (Familie, Installateur, Dienstleister, etc.) übernommen werden.

Verantwortung für die Daten

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten im Marktstammdatenregister trägt jeweils der Dateninhaber selbst die Verantwortung. Wer Dateninhaber ist und dementsprechend die Datenverantwortung trägt, ist eindeutig geregelt:

Die Marktakteure sind für ihre eigenen Daten selbstverantwortlich. Bei Anlagen tragen deren Anlagenbetreiber die Datenverantwortung. Bei Netzen und Netzanschlussgegebenheiten sind die Netzbetreiber verantwortlich. Dies gilt auch, wenn die Registrierung nicht vom Datenverantwortlichen persönlich vorgenommen wurde.

Pflichten und Fristen

Damit die Zahlungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz oder dem Kraft-Wärme- Kopplungsgesetz ohne Abzüge ausbezahlt werden können, müssen die in der Verordnung vorgegebenen Fristen für die Registrierung beachtet werden. Ansonsten besteht kein Anspruch auf eine Auszahlung!

Für Neuanlagen gilt nach deren Inbetriebnahme eine **einmonatige Frist** zur Registrierung.

Ziele des Marktstammdatenregisters

Die Energiewende verändert die Energieversorgung in Deutschland. Aktuelle und zuverlässige Daten zur Strom- und Gasversorgung sind dabei unerlässlich. Das Register stellt den Anlagenbetreibern, den Netzbetreibern, der Politik, den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit erstmals die aktuellen Stammdaten zur Strom- und Gasversorgung gebündelt in einer Datenbank bereit. Viele Meldepflichten des Strom- und Gasmarktes werden so vereinfacht. Die zentrale Erfassung der Daten baut Bürokratie ab und verbessert gleichzeitig die Datenqualität und Transparenz. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung der Energiewende. Gute Stammdaten helfen außerdem dabei, Strom und Gas effizient zu transportieren und zu vermarkten und so den Bau von Stromleitungen auf das erforderliche Minimum zu beschränken.

E.8

Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung (vom Errichter (eingetragener Elektrofachbetrieb) auszufüllen)			
Anlagenanschrift	Vorname, Name		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)	Firma, Ort		
	Straße, Hausnummer		
	Telefon, E-Mail		
max. Scheinleistung S_{Ama}	kVA	max. Wirkleistung P_{Amax}	kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)			kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?			<input type="checkbox"/>
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?			<input type="checkbox"/>
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?			<input type="checkbox"/>
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$ -Überwachung, 70%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5			<input type="checkbox"/>
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?			<input type="checkbox"/>
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$			_____
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?		<input type="checkbox"/>
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?		<input type="checkbox"/>
$P_{AV, E}$ -Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV, E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt?		<input type="checkbox"/>
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV, E}$		_____ kW
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?		<input type="checkbox"/>
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?		<input type="checkbox"/>
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?		<input type="checkbox"/>
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?			<input type="checkbox"/>
Die Symmetriebedingung wird eingehalten:			
<input type="checkbox"/> durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter			
<input type="checkbox"/> durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:			
	L1	L2	L3
Summe $S_{E_{max}}$ der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
Summe $S_{E_{max}}$ der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
<input type="checkbox"/> oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.			
Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:			
$Q(U)$ -Standard-Kennlinie <input type="checkbox"/> $\cos \varphi$ (P)-Standard-Kennlinie <input type="checkbox"/> fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi =$ <input type="checkbox"/>			
TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Eingebaut <input type="checkbox"/>	Prüfprotokoll liegt vor <input type="checkbox"/>
Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.			
Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers: _____			
Ort, Datum	X Unterschrift Anlagenbetreiber	X Unterschrift Anlagenerrichter	

Fertigmeldung des Hauptstromversorgungssystems
 Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung zum Zählersetzen)
 Änderungsmittlung

Anschrift des Netzbetreibers (NB)
Gemeindewerke Halstenbek
 Name des NB
Ostereschweg 9
 Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach
25469 Halstenbek
 Postleitzahl Ort

Angaben zum Anschlussobjekt
 Straße und Haus-Nr.
 Postleitzahl Ort Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage
 Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes / B-Plan-Nr. Bei vorhandener Anlage: Zählernummer

Art der Anlage

a) Wohnung
 b) Gewerbe u. Branche
 c) Gemeinschaftsanlage
 d) Erzeugungsanlage *)
 e) Ladeeinrichtung *)
 Ladesäule
 Wallbox
 f) steuer- / schaltbare Lasten**)
 g) _____

Inbetriebsetzung
 Neuanlage
 zeitlich befristete Anlage *)
 E-Heizung / Wärmepumpe *)
 Erzeugungsanlage *)
 mit Eigenverbrauch
 mit Speichersystem ***)

Anlageneränderung
 Erneuerung Zählerplatz
 Leistungserhöhung *)
 Messgerätewechsel
 Umverlegung
 Anlagenzusammenlegung
 Anlagentrennung
 Wiederinbetriebnahme
 Anschlussnutzung einstellen

Ort der Messeinrichtung

Keller
 Flur / Treppenhaus
 HA-Raum
 Zähleranschlusssäule
 Baustromverteiler

***) Funktionstest des Energieflusssensors nach Inbetriebsetzung ist Bestandteil der Fertigstellungsanzeige
 *) Anmeldepflichtige Geräte *) Anmeldepflichtige Geräte

Bezeichnung	P in [kW]	Anzahl

Bezeichnung	P in [kW]	Anzahl

**) nicht Zutreffendes streichen

Ist mit Einbau oder Veränderung der Messeinrichtung die Energielieferung nicht vertraglich geregelt, erfolgt die Energielieferung gemäß § 36, § 38 Energiewirtschaftsgesetz durch den Grundversorger, zu den veröffentlichten Preisen und Bedingungen.

Angaben zur Messeinrichtung

Der Messstellenbetrieb erfolgt durch den grundzuständigen Messstellenbetreiber Der Messstellenbetrieb erfolgt durch: _____
 Name des Messstellenbetreibers
 *) bei Untermessstellen Hauptzähler angeben: _____

lfd. Nr. Zähler	Art der Anlage	mMe / Wechselstrom	mMe / Drehstrom	> 80 ≤ 100A	Zweipoliger Zähler	Wandlerzähler	Steuergerät	Gateway	< 6.000 kWh / a	6.000 - 100.000 kWh/a	> 100.000 kWh/a	Dreipunktbefestigung	Steckbefestigung	Untermessstelle *)	Demontage	Wechsel	Umverlegung	Ersatz für:
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zählernummer: _____														
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zählernummer: _____														
zu 1	_____																	
zu 2	_____																	
	Zahlernummer / Ausbau			Zählerstand			Zahlernummer / Einbau			Zählerstand			Datum		E-Anlagen- / Kennzeichnungs-Nr.			

Bemerkungen: _____

Datenschutz-Hinweis: Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Durchführung des Netzanschluss- bzw. Anschlussnutzungsvertrags und des Netznutzungsvertrags gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie in den Datenschutzhinweisen für Anschlussnehmer und Anschlussnutzer auf der Internetseite Ihres Netzbetreibers.

Der Anschlussnutzer beauftragt den Messstellenbetreiber mit dem/der Einbau/Wechsel/Umverlegung/Demontage der Messeinrichtung für o.g. Anschlussobjekt.

Angaben zum Anschlussnutzer

Name, Vorname bzw. Firmenname _____
 Registergericht / Register-Nr. (bei Firmen) _____ Geburtsdatum bei Privatpersonen _____
 Straße und Haus-Nr. _____
 Postleitzahl Ort _____
 Telefon, Fax, E-Mail _____
 Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____
 ggf. abweichende Rechnungsanschrift: _____

Zustimmung des Anschlussnehmers
 (Anschlussnehmer ist Grundstückseigentümer)

Name, Vorname bzw. Firmenname _____
 Straße und Haus-Nr. _____
 Postleitzahl Ort _____
 Telefon, Fax, E-Mail _____
 Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____
 Postleitzahl Ort _____

Erklärung Elektrofachbetrieb:

Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN-, und DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb gesetzt werden.

Anlagenteile, in denen nicht gemessene Energie fließt, wurden plombiert.

E-Firma: _____ Eingetragen beim NB: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____ Ausweis-Nummer: _____
 PLZ, Ort: _____
 Name der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft: _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft _____

Firmenstempel